

**A N T R A G**  
zur  
**dringlichen Behandlung**

**Betreff:** Stärkung des Wissenschaftsstandortes Graz durch Erweiterung der  
FH JOANNEUM in Reininghaus

Graz ist der zentrale Wissenschaftsstandort der Steiermark, seit 1585 ist die Landeshauptstadt Universitätsstadt. Mittlerweile begründen fünf Universitäten, zwei Fachhochschulen und zwei Pädagogische Hochschulen den hervorragenden Ruf als international anerkannten Forschungs- und Wissenschaftsstandort.

Die FH JOANNEUM, welche neben Graz auch Standorte in Kapfenberg und Bad Gleichenberg hat, ist eine der beiden Fachhochschulen in Graz und bietet für derzeit rund 4.750 Studierende wirtschaftswissenschaftliche, technische, gesundheitswissenschaftliche, medienwissenschaftliche und sozialwissenschaftliche Studiengänge an. Das Lehrangebot der FH JOANNEUM umfasst aktuell 27 Bachelor- und 22 Masterstudiengänge sowie 9 Masterlehrgänge in den Departments Gesundheitsstudien, Angewandte Informatik, Bauen/Energie & Gesellschaft, Engineering, Management und Medien & Design.

In den letzten Jahren hat sich die FH JOANNEUM sehr dynamisch entwickelt und die Anzahl der Studierenden von rund 3.500 im Jahre 2011/12 hat sich auf rund 4.700 (2018/19) erhöht. Damit einhergehend hat auch der MitarbeiterInnenstand den Wert von 700 MitarbeiterInnen überschritten. Es besteht weiterhin ein hoher Bedarf an AbsolventInnen aller Studiengänge und es ist zu erwarten, dass die Zahl der Studierenden weiter zunehmen wird. Aufgrund dieses stetigen Wachstums stößt die FH JOANNEUM auch an ihre infrastrukturellen Grenzen. Die resultiert einerseits aus dem gesteigerten Flächenbedarf im Bereich der Gesundheitsstudien, der auf einem substantiellen erforderlichen Studienwachstum im Bereich der Gesundheitsberufe, insbesondere bei der Gesundheits- und Krankenpflege, beruht. Andererseits ist auch im Bereich der MINT-Studiengänge (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) basierend auf jährlichen Ausschreibungen des BMBWF für Studienplatzfinanzierungen eine bedarfsorientierte Ausweitung von Studienplätzen vorgesehen, die entsprechend Mehrbedarf an Flächen mit sich bringen.

Die Stadt Graz bildet mit der FH Standort Graz GmbH als 100% städtische Tochtergesellschaft bereits seit 2005 die Schnittstelle zur FH JOANNEUM und ist seither in Vertretung der Stadt Graz für die weitere Entwicklung des FH Standortes inklusive Fragen der neuen Studiengänge zuständig (vgl. Gemeinderatsbeschluss vom 14.04.2005, GZ.: A8 – K 39/2005-1, A16 – K

126/2003). Mit der Bereitstellung der baulichen Infrastruktur für die FH Studienplätze am Standort Eggenberg als Gegenstand des Unternehmens bekennt sich die Stadt Graz seither zur Wichtigkeit der Entwicklung des Wissenschafts- und Forschungsstandortes und der FH JOANNEUM. Zuletzt beteiligte sich die Stadt Graz an der Erweiterung des FH Standortes in der Eckertstraße.

Seit 2019 gibt es seitens der Stadt Graz intensivierte Gespräche und Überlegungen mit dem Land Steiermark über eine Standorterweiterung der FH JOANNEUM in Graz, um dem Flächenmehrbedarf aufgrund steigender Studierendenzahlen gerecht zu werden. Die FH JOANNEUM schätzt für die Bereiche der Gesundheits- und MINT-Studiengänge zusammen rund 20.000 m<sup>2</sup> zu benötigen, wovon ca. 12.500 m<sup>2</sup> für die Gesundheitsstudiengänge und ca. 7.500 für die MINT-Studiengänge vorzusehen wären. Die Räume für die Gesundheits- und Krankenpflege-Studiengänge werden zumindest teilweise bereits ab 2023 benötigt.

Vor diesem Hintergrund sind die bereits zwischen Land Steiermark und Stadt Graz entwickelten Pläne für einen neuen Campus der FH JOANNEUM in Graz weiter voranzutreiben. Die FH JOANNEUM ist bereits Teil der Smart City Graz, dem im Aufbau befindlichen Stadtentwicklungsgebiet im Westen der Stadt. Im Rahmen dieses Vorhabens sollte die Gelegenheit genutzt werden, um das Gebiet rund um Reininghaus und der Smart City durch den gezielten Aus- und Aufbau von Bildung, Forschung und Industriekooperation zu einem wesentlichen Wissenschafts- und Forschungszentrum innerhalb von Graz zu machen. Die bisherigen Gespräche zwischen Land Steiermark, der FH JOANNEUM und der Stadt Graz haben bis zur vor der im September 2021 stattgefundenen GR-Wahl das Vorhaben der Errichtung eines Design- und Gesundheits- sowie Krankenpflege-Campus in Reininghaus ergeben. Dafür wurden von der Abteilung für Immobilien unter der damaligen Zuständigkeit von Stadtrat Dr. Günter Riegler im Sommer 2021 auch bereits Kauf- und Mietangebote für passende Grundstücke samt Kosten und Finanzierungsvorschlägen zur Realisierung des Campus-Gebäudes in Reininghaus eingeholt. Die Entscheidungsgrundlagen liegen auf dem Tisch und sollten aus Sicht des Gemeinderatsclubs der VP aufgrund des dringenden Flächenbedarfs der FH JOANNEUM rasch finalisierenden Gesprächen mit dem Land Steiermark zugeführt werden.

Daher stelle ich im Namen des Gemeinderatsclubs der Grazer Volkspartei den folgenden

**Dringlichen Antrag:**

- I. Die zuständigen Stellen der Stadt Graz intensivieren und finalisieren die Gespräche hinsichtlich der im Bereich der MINT- und Gesundheitsstudiengänge erforderlichen Erweiterung der FH JOANNEUM mit dem Land Steiermark.
- II. Die Stadt Graz bekennt sich damit weiterhin zur Wichtigkeit der Entwicklung des Wissenschafts- und Forschungsstandortes in der Landeshauptstadt Graz.